

Hausverein 2008 e.V. • Lehrter Str. 11 • 10557 Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung
Herrn Bezirksstadtrat Carsten Spallek
Müllerstraße 146/147
13353 Berlin

Berlin, den 18.09.13

**Stellungnahme
zum geplanten Bau einer Busvorfahrt vor dem A&O-Hostel in der Lehrter Str. 12-15**

Sehr geehrter Herr Bezirksstadtrat,

nach unserem Kenntnisstand wurde erneut die Einrichtung einer Busvorfahrt, direkt vor dem A&O Hostel in der Lehrter Str. 12-15, beim Bezirksamt Mitte beantragt. Bereits im Jahr 2011 wurde ein solcher Antrag eingereicht (vgl. Ergebnisprotokoll Clearing-Gespräch vom 28.06.11, Geschäftszeichen: UmNat 120 – 1412/1170/10), allerdings nicht genehmigt. Darüber hinaus ist das Thema Gegenstand einer Großen Anfrage in der kommenden BVV-Versammlung am 19.09.13 (vgl. Drucksache 1028/IV).

Gemäß den in der Nachbarschaft kursierenden Informationen, sollen für eine Busvorfahrt mehrere alte Alleebäume vor dem Hostel gefällt werden. Es soll bereits eine Anhörung mit dem Antragsteller stattgefunden haben, der eine Ausgleichzahlung an den Bezirk für die entstehenden Kosten in Höhe von ca. 50.000 Euro angeboten habe. Wir Anwohner sind empört und lehnen diesen Handel ab!

Bereits in der Genehmigungsphase im Jahr 2008 hatten wir vorgeschlagen, dass die Einfahrt zum A&O-Parkplatz nicht an der Hauswand der Lehrter Str. 11 und vor den hinteren Fenstern der Lehrter Str. 6-8 liegen sollte, um Lärm- und Abgasemissionen der Anwohnerschaft zu vermeiden, sondern auf der anderen Seite im Bereich der Gewerbeinheit (Indonesische Botschaft). Damals wurde diese Planänderung mit dem Argument abgelehnt, dass ansonsten einer der Straßenbäume für die Einfahrt hätte gefällt werden müssen. Stattdessen wurde die Kastanie im Vorgartenbereich neben der Lehrter Straße 11 gefällt.

Weiterhin würde der Bau einer Busvorfahrt weitere Einschränkungen für die Anwohner mit sich bringen, zu denen wir wie folgt Stellung nehmen:

Verkehrs- und Parkplatzsituation in der Lehrter Straße

Die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Bereich Lehrter Str. 12-15 ist in Folge des Hostelbetriebs desolat. In der Diskussion bei der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung der BVV Berlin-Mitte am 24.09.08 hieß es, dass die Gäste überwiegend mit dem Zug anreisen würden, sodass eine Überlastung mit PKW und Bussen gar nicht erst entstehen würde. Die Realität sieht heute allerdings ganz anders aus! Im Betrieb stellt sich jetzt heraus, dass:

- Reisebusse in zweiter Spur halten müssen und damit ein Verkehrschaos und einen Rückstau des Verkehrs auslösen;
- fast jeder zweite PKW an der Straße ein Nicht-Berliner Kennzeichen hat und anzunehmen ist, dass es einem Hostelgast gehört;
- Reisebusse den Hostelparkplatz kaum nutzen, da die Hofeinfahrt viel zu eng geplant ist, denn die Busfahrer kommen kaum um die Ecke;
- die Hofeinfahrt aufgrund ihrer falschen Lage nur bis 22 Uhr genutzt werden kann;
- im Ergebnis kaum noch Parkplätze für Anwohner vorhanden sind (Parkplatznot!)

Gleichzeitig befinden sich im Hinterhof des Hostels lediglich zwei Bushalteplätze und wenige PKW-Parkplätze, die nach unserem Kenntnisstand allerdings kostenpflichtig sind. Mittlerweile fragen Gäste des Hostels sogar Anwohner auf der Straße nach günstigen Parkplätzen, da sie die Gebühren für den hosteleigenen Parkplatz sparen wollen.

Sehr geehrter Herr Bezirksstadtrat, diese Probleme sind hausgemacht und ein weiteres Indiz für ein völlig überdimensioniertes Hostel am falschen Ort!

Diese Entwicklung war absehbar, weshalb wir bereits im Jahr 2008 mehrfach, u.a. bei oben genannter BVV-Sitzung, auf die drohende Verkehrsproblematik hingewiesen haben. Allerdings wurden unsere Bedenken nicht ernst genommen und mit Verweis auf die Anreise mit der Bahn vom Tisch gewischt. Eine vorausschauende Planung und eine restriktivere Genehmigungspraxis hätten die heutigen Probleme verhindern können.

Lärm- und Abgasemissionen & weitere Beeinträchtigungen für Anwohner

Weiterhin nehmen wir dieses Schreiben zum Anlass, um Sie erneut auf die durch den Hostelbetrieb täglichen Beeinträchtigungen für die Anwohner aufmerksam zu machen, die mehrfach bereits durch die Polizei sowie das Bezirksamt aktenkundig wurden (vgl. Korrespondenz vom 02.03.11, Geschäftszeichen: UmNat AL – 1412/1170/10). Dazu zählen insbesondere:

- Erhebliche Lärm- und Abgasemissionen durch haltende Busse, die ihre Motoren nicht abstellen;
- Erhebliche Lärmbelästigungen durch laute Gespräche und Gebrüll von Hostelgästen vor dem Hostel oder auf dem Weg vom Hauptbahnhof zum Hostel, meist in großen Gruppen

- Vermüllung der Eingangsbereiche der Lehrter Str. 11 und weiterer umliegender Nachbarhäuser durch Hostelgäste (sehr gefährlich: zerbrochene Glasflaschen) sowie Beschädigung der Zaunfelder
- Aufenthalt größerer Jugendgruppen im Eingangsbereich der Lehrter Str. 11 und weiterer umliegender Nachbarhäuser, um dort – außerhalb des Sichtbereichs des Hostels – Zigaretten und Alkohol zu konsumieren.

Unsere Forderungen

- Keine Baumfällungen für Busvorfahrt und keine Zerstörung des Straßenbilds!
- Kein weiterer Verlust von bereits knappem Parkraum für Anwohner durch den Bau einer Busvorfahrt vor dem Hostel.
- Ein absolutes Halteverbot für Reisebusse auf der Straße.
- Stattdessen: Kostenlose Nutzung und ggf. Erweiterung des Hostelparkplatzes für Busse und PKW der Hostelgäste.
- Mehr Transparenz und Informationen sowie Einbeziehung der Anwohner in weitere Planungen.

Unsere Fragen

- Liegt dem Bezirksamt ein Antrag auf Einrichtung einer Busvorfahrt vor?
- Wenn ja, was wird genau beantragt und zu welchen Konditionen?
- Wie werden Sie uns Anwohner in die weiteren Planungen einbeziehen?
- Welche Maßnahmen sind derzeit vom Bezirk und Hosteltreiber im Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung und die Reduzierung von Lärm- und Abgasemissionen geplant?
- Wie steht der Bezirk zu einer Parkraumbewirtschaftung in der Lehrter Straße?

Darüber hinaus kündigen wir hiermit an, dass wir – sollte sich eine Antragsgenehmigung durch den Bezirk abzeichnen – sowohl presse- und öffentlichkeitswirksame Aktionen durchführen, als auch ausgewählte Pressevertreter über die Entwicklungen in der Lehrter Straße in Kenntnis setzen werden. Wir erinnern in diesem Zusammenhang gerne an unsere Aktion „Protestwohnen“ vom 15.11.08, über die in zahlreichen Print- und Rundfunkmedien berichtet wurde.

Eine Kopie dieser Stellungnahme erhalten zur Kenntnis:

- die Anwohner der Lehrter Str. 6-10, 16-19, 63-65
- der Vorstandsvorsitzende der A&O HOTELS and HOSTELS Holding AG,
Herr Oliver Winter
- das Martinswerk e.V., Frau Marlene Oberreit
- der Betroffenenrat Lehrter Straße, Frau Susanne Torka;
- Frau Bezirksstadträtin Sabine Weißler,
- Die Fraktionen der BVV Mitte
- Folgende Ausschüsse der BVV Mitte: Bildung, Kultur, Umwelt und Umweltschutz;
Soziale Stadt, QM, Verkehr und Grünflächen; Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und
Bebauungspläne; Transparenz und Bürgerbeteiligung

Mit freundlichen Grüßen



Mitglied des Vorstands, Hausverein 2008 e.V.



Geschäftsführer, Hausverein 2008 e.V.